

Einwohner:innenantrag: Tempelhofer Kiez für Menschen statt Kfz-Durchgangsverkehr

Die Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Tempelhof-Schöneberg möge beschließen: Das Bezirksamt wird ersucht, im Bereich Manteuffelstraße bis Tempelhofer Damm sowie Alt-Tempelhof bis Friedrich-Karl-Straße im Sinne eines Kiez-Blocks und mit schnell umsetzbaren Mitteln in eigener Zuständigkeit und in Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Behörden geeignete Maßnahmen zu initiieren und zum Umsetzungsstand vierteljährlich Bericht zu erstatten, um folgende Ziele zu erreichen:

1. Eine bessere Sichtbarkeit der bereits jetzt bestehenden Geschwindigkeitsvorgaben von Tempo 30.
2. Einen Kiez ohne Durchgangsverkehr.

3. Einbahnstraßen für unseren Kiez.
4. Sichere Überwege für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden.

Vertrauenspersonen:
Til Bartel, Mariangela Zerpa Dreyer, Martina Pohl

Unterstützungsunterschrift: Ich unterstütze den Einwohner:innenantrag. (Bitte vollständig und leserlich in Druckschrift ausfüllen)

Nr.	Familienname, Vorname(n)	Geburtsdatum	Anschrift (Straße, Hausnummer)	Postleitzahl	Heutiges Datum	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						

Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tag der Unterzeichnung des Antrags mindestens **16 Jahre** alt sind und an diesem Tag **im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gemeldet** sind (mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnsitz). Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden. Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte abgeben bei: Café Pausini, Kaiserin-Augusta-Straße 78, 12103 Berlin.

Detaillierte Erläuterung und Begründung umseitig

Begründung

Die jetzige Situation

Das kleine Viereck von Alt-Tempelhof im Norden, dem Tempelhofer-Damm im Osten, der Friedrich-Karl-Straße im Süden und der Manteuffelstraße im Westen ist Teil eines schönen Kiezes im Herzen von Berlin-Tempelhof mit hübschen kleinen Straßen und Parks, gemütlichen Cafés und Restaurants, Wohnanlagen für Senior:innen, Supermärkten, Kitas und Schulen.

Zwar gilt hier Tempo 30; es wird jedoch oft nicht eingehalten. Autos stehen sich in den engen Straßen oft wartend gegenüber, was zu Rückstau führt. Besonders an und auf den Wegen zu den Kitas und Schulen bestehen erhebliche Gefahrensituationen.

Parkende Autos überall, auch an Kreuzungsecken oder in zweiter Reihe, sodass das Überqueren der Straße oft zum Risiko wird oder man zu Fuß oder mit dem Fahrrad/Kinderwagen/Rollator nicht durchkommt.

Alle Infos und weitere Abgabestellen auf www.tempelhoferkiezblock.de

Vision

TempelhoferKiezBlock. Von Manteuffel- bis T-Damm; von Alt-Tempelhof bis Friedrich-Karl. Unser Kiez. Lebenswert. Generationenübergreifend. Für alle. Ein Kiez, in dem wir gemeinsam den verfügbaren Raum neu denken und gestalten. Ein Kiez, der zusammenwächst. Ein Kiez zum Wohlfühlen. Mit effizienter und sicherer Verkehrsführung. Mit besserer Luft und weniger Verkehrslärm. Mit einer attraktiven Café-, Gastronomie- und Geschäftskultur. Für ein schöneres, zukunftsorientiertes Miteinander. Für ein faires, klimafreundliches Tempelhof.

Über uns

Wir sind eine Bürger:innen-Bewegung direkt aus der Mitte unseres schönen Kiezes. Wir sind Anwohner:innen mit und ohne Kinder, Gewerbetreibende, Alt-Eingesessene ebenso wie Zugezogene. Uns eint eine große Verbindung mit unserem Kiez und der Wunsch, ihn noch lebenswerter zu gestalten als er schon jetzt ist. Dafür haben wir uns im Sommer 2021 zusammengetan und die Kiezblock-Gruppe gegründet und laden herzlich zu einem Dialog ein.

Ziele

- Konsequente Durchsetzung der bestehenden Tempo-30-Zone durch Verkehrshindernisse und Markierungen
- Verhinderung des Durchgangsverkehrs durch Quer- und Diagonalsperren
- Einführung einer Einbahnstraßenregelung
- Schaffung sicherer Überwege durch Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens im Kreuzungsbereich

Übergeordnete positive Effekte

Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, die Pariser Klimaschutzziele umzusetzen und bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Das ist nur durch schnelles Umsteuern in der Verkehrspolitik möglich, denn der Verkehr ist der einzige Sektor, in dem die Emissionen in Berlin in den letzten Jahren gestiegen sind. Auch die Umsetzung des Berliner Mobilitätsgesetzes, die Verhinderung von Todesfällen und Gesundheitsgefahren im Straßenverkehr sowie die laut Weltgesundheitsorganisation notwendige Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastung fordern schnelle Maßnahmen. Hierzu möchte die Initiative TempelhoferKiezBlock einen lokalen Beitrag leisten.